



Beschlussauszug

aus der

15. Sitzung der Gemeindevertretung Zirchow

vom 12.10.2022

Top 4 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Vor-Ort-Termin bezüglich der Sanierung der Feuerwehrezufahrt stattgefunden hätte. Die Maßnahme wurde bisher verschoben, weil die Firma Dauerbau keine Kapazitäten hätte. Man hoffe in den nächsten zwei Wochen auf Baubeginn.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Wendlandt, dass das vorhandene Basalt-pflaster vor der Feuerwehr aufgenommen werde. Es sei zu schade zum weg-schmeißen, deshalb werden die Steine vorerst auf dem alten Sportplatz abgelagert.

Das neue Feuerwehrauto soll voraussichtlich als Weihnachtsgeschenk geliefert werden. Die schnelle Lieferung wäre unglaublich! Der TSF-W soll als Vorzeigefahrzeug für Flächenbrände dargestellt werden weiter laufen die Förderungen bis Jahresende aus. Herr Flindt ermahnt, dass sich in diesem Zusammenhang Gedanken gemacht werden muss, wegen einem Ersatzfahrzeug für den MTW (Totalschaden).

Traurig ist, dass der Brand in Kamminke gezeigt hätte, dass nur die Zirchower Kame-raden gelöscht haben, denn aus Zirchow waren die einzigen PA-Träger vorhanden. Die mit ihren Privatfahrzeugen zum Brand fahren mussten. Die Kameraden der ande-ren Wehren standen an der Straße und konnten nichts tun.

Herr Wendlandt berichtet, dass die Spenden für die Drohne schleppend voran gehen.

Weiter erinnert der Bürgermeister, dass die Investitionen für das nächste Jahr drin-gend besprochen werden sollten. Größere Baumaßnahmen sollen vorerst nicht erfol-gen. Einzig der Eingangsbereich vom Gehweg zur Tür am Club '90 soll erneuert wer-den.

Die Hallenvermietung muss aufgrund der hohen Energiepreise auf 150,00€/Veran-staltung erhöht werden. So könne man zumindest kostenneutral bewirtschaften. Die Vorgehensweise wird einstimmig durch die Gemeindevertretung befürwortet.

Es solle eine Kamera am Containerplatz installiert werden. Denn es wird sich hier rigoros entsorgt.

Weiter müsse ein Termin mit der UPEG zur weiteren Planung des B-Plangebietes in Kutzow anberaumt werden. Das ganze Verfahren zieht sich sehr in die Länge. Auch die Fläche des Herrn Hartmut Flindt müsse gekündigt werden. Ebenso muss die Er-schließung geklärt werden.

Für die Malerarbeiten in der Feuerwehr (Bürraum 1. OG) soll ein weiteres Angebot eingeholt werden.